



Sitzungsvorlage

Fachbereich
Bauen und Umwelt

Beratungsfolge:

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt
Gemeinderat

07.11.2017

(öffentlich)

16.11.2017

(öffentlich)

Betreff:

Energieagentur Rems-Murr –
Zustimmung Finanz- und Wirtschaftsplan 2018

Anlagen:

Finanz- und Wirtschaftsplan Energieagentur Rems-Murr gGmbH 2018

Beschlussvorschlag:

- In der Gesellschafterversammlung der Energieagentur Rems-Murr GmbH ist folgendes zu beschließen:
 - Freigabe des Finanz- und Wirtschaftsplanes 2018

Begründung:

Der aufgrund des europäischen Beihilferechts notwendig gewordene Betrauungsakt (PTU 54/2017) für die Energieagentur Rems-Murr führt zu einschneidenden Änderungen in der Erarbeitung und Darstellung des Wirtschaftsplanes 2018, deshalb war es auch erforderlich, die Zustimmung zum Jahresabschluss 2016 (PTU 53/2017) und die anstehende Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2018 zeitlich zu trennen.

Beginnend mit dem Wirtschaftsplan 2018 erfolgt in Zukunft eine Aufteilung der Buchführung in Dienstleistungen von Allgemeinem Wirtschaftlichem Interesse (DAWI) und dem Wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb (WiGB).

Mit dem Start des Wirtschaftsplanes 2018 ist zu beachten, dass die Aufwendungen und auch die Erlöse aufgrund des „Großprojektes“ Klimaschutz mit System (KmS) eine neue

Größenordnung erreichen. Eine Bewilligung des Förderprojektes wird noch vor Ende des Jahres erwartet. Herr Menzel wird in der Sitzung den Finanz- und Wirtschaftsplan 2018 (s. Anlage 1) vorstellen und dabei auch kurz auf das Förderprojekt eingehen. Die Form des Finanz- und Wirtschaftsplanes orientiert sich an der Systematik der Gewinn- und Verlustrechnung.

Im Erfolgsplan sind die erwarteten Erlöse den geplanten Aufwendungen gegenübergestellt. Im Jahr 2018 wird mit Erlösen in Höhe von 815.025,23 EUR und Aufwendungen in Höhe von 789.026,62 EUR gerechnet. Der Jahresabschluss wird ein Plus von 25.998,61 EUR ergeben. Der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb endet danach mit einem positiven Jahresergebnis von 37.699,11 EUR und der ideelle Zweckbetrieb mit einem Minus von 11.700,50 EUR. Das heißt auch, dass die Zuschüsse der Gesellschafter und der kooperierenden Kommunen und Organisationen die Verluste aus dem ideellen Zweckbetrieb nicht abdecken.

Der Vermögensplan zeigt die in 2018 geplanten Investitionen auf, bedeutende Investitionen sind 2018 nicht geplant.

In Kapitel 3 und 4 werden einzelne Positionen der Einnahmen- und Ausgabenseite des Finanz- und Wirtschaftsplans näher erläutert. Ab 2018 werden die Zuwendungen der beiden Gesellschafter jeweils um 5.000 €/Jahr reduziert.

Wie in der Vergangenheit spielen projektbezogene Fördergelder eine nicht unerhebliche Rolle bei der Finanzierung. Sofern es zu einer endgültigen Bewilligung kommt, wird das Projekt Klimaschutz mit System (KmS) in den nächsten Jahren eine zentrale Rolle in der Arbeit der Energieagentur einnehmen. Zur Bewältigung der Aufgaben ist die Schaffung einer 75 %-Stelle für den Zeitraum des Projektes vorgesehen. In Aussicht gestellt sind Förderquoten von 50-70 %, bei einem Projektvolumen von 1,5 Mio € und einer Laufzeit von 5 Jahren. Details zu dem Projekt und weiteren Aktivitäten der Energieagentur sind dem Textteil des Finanz- und Wirtschaftsplanes zu entnehmen (s. Anlage 1).

In Kapitel 6 werden die Chancen und Risiken erläutert. Grundsätzlich bestehen Risiken bei unzutreffenden Erwartungen bezüglich der erzielbaren Erlöse – beispielsweise, wenn anvisierte Projekte nicht umgesetzt werden. Aktuell sind einige Beauftragungen ausgelaufen, die Akquise neuer Beauftragungen läuft. Da der Förderantrag für das Projekt Klimaschutz mit System noch läuft, könnte sich der Wirtschaftsplan in seiner Dimension noch deutlich verändern. Das Projekt wird als für die Energieagentur wirtschaftlich ausgeglichen dargestellt, so dass von Seiten der Geschäftsführung bei Ausbleiben der Bewilligung insgesamt keine unmittelbar negativen Auswirkungen erwartet werden. Die Kapazitäten der Energieagentur müssen dann aber anderweitig ausgelastet werden.

Grundsätzlich arbeitet die Energieagentur daran, den Betrieb noch effizienter zu organisieren.

Ansprechpartner/in:

Klaus Läßle

Weitere beteiligte Fachbereiche:

- Fachbereich Finanzen

- Abteilung Stadtentwicklung und Controlling

Dezernentin
Birgit Priebe

Fachbereichsleiter
Dominik Merkes

Ersteller
Klaus Läßle